Staatskanzlei*Kommunikation*

*Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kanzlei@sk.so.ch
so.ch*

Medienmitteilung**24-Stunden Betreuung in der Hauswirtschaft neu geregelt**

Solothurn, 11. November 2019 – Mit dem neuen Normalarbeitsvertrag für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Hauswirtschaft will der Kanton Solothurn die Arbeitsbedingungen klarer definieren und vor allem diejenigen in der 24-Stunden-Betreuung neu regeln. Dies ermöglicht bessere Kontrollen und einen besseren Schutz für die Arbeitnehmenden.

Der derzeitige Normalarbeitsvertrag für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in der Hauswirtschaft (NAV Hauswirtschaft) ist seit 1986 in Kraft. Die Betreuungsdienste im Hausdienst haben sich seither verändert und die 24-Stunden-Betreuung zu Hause wird zunehmend beliebter.

Der kantonale Normalarbeitsvertrag enthält zwar bereits verschiedene Bestimmungen etwa zu Lohn, Arbeits- und Ruhezeiten sowie Überstunden und Ferien. Er deckt jedoch nicht alle Schutzaspekte, insbesondere bei der 24-Stunden-Betreuung, ab. Die Arbeitsbedingungen in der 24-Stunden-Betreuung waren bisher gesetzlich kaum geregelt. Es gelten zwar vom Bund vorgeschriebene Mindestlöhne, deren Einhaltung jedoch nahezu unkontrollierbar sind. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Mit dem neuen NAV Hauswirtschaft will der Kanton Solothurn dies ändern: Es werden beispielsweise Regelungen zur Bezahlung der Präsenzzeiten fixiert, der Anspruch auf Pausen statuiert und eine wöchentliche Freizeit von eineinhalb Tagen festgelegt. Weiter gilt die generelle Pflicht zur Aufzeichnung der Arbeitszeit sowie ein garantierter Zugang zum Internet, welcher für den Kontakt v.a. für ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit ihren Familien wichtig ist.

Mit dem neuen Normalarbeitsvertrag für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Hauswirtschaft werden die Arbeitsbedingungen in den privaten Haushalten klar definiert. Somit sind diese besser kontrollierbar und die Arbeitnehmenden sind besser geschützt.